



20140301201

1	<input type="checkbox"/> Einkommensteuererklärung	<input type="checkbox"/> Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage	Eingangsstempel
2	<input type="checkbox"/> Erklärung zur Festsetzung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge	<input type="checkbox"/> Erklärung zur Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags	

3 Steuernummer

**An das Finanzamt**

4

Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt

5

**Allgemeine Angaben** Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr.

**Steuerpflichtige Person** (stpfl. Person), nur bei Zusammenveranlagung: **Ehemann / Lebenspartner(in) A** nach dem LPartG \*)

Identifikationsnummer (IdNr.)  \*) Bitte Anleitung beachten.

Name  Geburtsdatum

Vorname

Titel, akademischer Grad

Straße (derzeitige Adresse)

Hausnummer  Hausnummerzusatz  Adressergänzung

Postleitzahl  Wohnort

Ausgeübter Beruf

Verheiratet / Lebenspartnerschaft begründet seit dem  Verwitwet seit dem  Geschieden / Lebenspartnerschaft aufgehoben seit dem  Dauernd getrennt lebend seit dem

**Nur bei Zusammenveranlagung: Ehefrau / Lebenspartner(in) B** nach dem LPartG

IdNr.

Name  Geburtsdatum

Vorname

Titel, akademischer Grad

Straße (falls von Zeile 11 abweichend)

Hausnummer  Hausnummerzusatz  Adressergänzung

Postleitzahl  Wohnort (falls von Zeile 13 abweichend)

Ausgeübter Beruf

**Nur von Ehegatten / Lebenspartnern auszufüllen**

Zusammenveranlagung  Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern  Wir haben Gütergemeinschaft vereinbart

**Bankverbindung - Bitte stets angeben -**

IBAN

BIC

Geldinstitut und Ort

**Kontoinhaber**  lt. Zeile 8 und 9  lt. Zeile 17 und 18  oder: Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck einreichen)

**Religionsschlüssel:**  
 Evangelisch = EV  
 Römisch-Katholisch = RK  
 nicht kirchensteuerpflichtig = VD  
 Weitere siehe Anleitung

Religion

**Religionsschlüssel:**  
 Evangelisch = EV  
 Römisch-Katholisch = RK  
 nicht kirchensteuerpflichtig = VD  
 Weitere siehe Anleitung

Religion

**Der Steuerbescheid soll nicht mir / uns zugesandt werden, sondern:**

31 Name \_\_\_\_\_

32 Vorname \_\_\_\_\_

33 Straße \_\_\_\_\_

34 Hausnummer \_\_\_\_\_ Hausnummerzusatz \_\_\_\_\_

35 Postfach \_\_\_\_\_

36 Postleitzahl \_\_\_\_\_ Wohnort \_\_\_\_\_

**Sonderausgaben**

52

**Gezahlte Versorgungsleistungen**

	Rechtsgrund, Datum des Vertrags	abziehbar	tatsächlich gezahlt EUR
37 Renten	_____	102 _____ %	101 _____,-
38 Dauernde Lasten	_____		100 _____,-
39 Ausgleichszahlungen im Rahmen des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs	Rechtsgrund, Datum der erstmaligen Zahlung _____		121 _____,-

**Unterhaltsleistungen lt. Anlage U an den**  
 – geschiedenen Ehegatten, Lebenspartner einer aufgehobenen Lebenspartnerschaft  
 – dauernd getrennt lebenden Ehegatten / Lebenspartner

	IdNr. der unterstützten Person		
40	117 _____	EUR	116 _____,-
41	118 _____,-		119 _____,-

In Zeile 40 enthaltene Beiträge (abzgl. Erstattungen und Zuschüsse) zur Basis-Kranken- und gesetzlichen Pflegeversicherung

Davon entfallen auf Krankenversicherungsbeiträge mit Anspruch auf Krankengeld

**Kirchensteuer** (soweit diese nicht als Zuschlag zur Abgeltungssteuer einbehalten oder gezahlt wurde)

42	103 _____,-	104 _____,-
----	-------------	-------------

**Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung: stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A**

43	Bezeichnung der Ausbildung, Art und Höhe der Aufwendungen _____	200 _____,-
----	---	-------------

**Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung: Ehefrau / Lebenspartner(in) B**

44	Bezeichnung der Ausbildung, Art und Höhe der Aufwendungen _____	201 _____,-
----	---	-------------

**Spenden und Mitgliedsbeiträge** (ohne Beträge in den Zeilen 49 bis 56)

	lt. Bestätigungen EUR	lt. Nachweis Betriebsfinanzamt EUR
45 – zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke	123 _____,-	124 _____,-
46 in Zeile 45 enthaltene Zuwendungen an Empfänger im EU- / EWR-Ausland	125 _____,-	126 _____,-
47 – an politische Parteien (§§ 34g, 10b EStG)	127 _____,-	128 _____,-
48 – an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34g EStG)	129 _____,-	130 _____,-

**Spenden und Mitgliedsbeiträge**, bei denen die Daten elektronisch an die Finanzverwaltung übermittelt wurden (ohne Beträge in den Zeilen 45 bis 48 und 52 bis 56)

	stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A EUR	Ehefrau / Lebenspartner(in) B EUR
49 – zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke	202 _____,-	203 _____,-
50 – an politische Parteien (§§ 34g, 10b EStG)	204 _____,-	205 _____,-
51 – an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34g EStG)	206 _____,-	207 _____,-

**Spenden in das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock) einer Stiftung**

52 2014 geleistete Spenden (lt. Bestätigungen / lt. Nachweis Betriebsfinanzamt)	208 _____,-	209 _____,-
53 2014 geleistete Spenden, bei denen die Daten elektronisch an die Finanzverwaltung übermittelt wurden (ohne Beträge in Zeile 52)	210 _____,-	211 _____,-
54 in Zeile 52 enthaltene Spenden an Empfänger im EU- / EWR-Ausland	218 _____,-	219 _____,-
55 Von den Spenden in Zeile 52 und 53 sollen 2014 berücksichtigt werden	212 _____,-	213 _____,-
56 2014 zu berücksichtigende Spenden aus Vorjahren in das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock) einer Stiftung, die bisher noch nicht berücksichtigt wurden	214 _____,-	215 _____,-



20140301202

**Außergewöhnliche Belastungen**

53

**Behinderte Menschen und Hinterbliebene**

61	stpfl. Person / Ehemann / Lebens- partner(in) A	Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am	gültig von	bis	unbefristet gültig	Grad der Behinderung	Erstmalige Beantragung / Änderung (Nachweis ist einzureichen)	
		12	14	18	1=Ja	56		
62	hinterblieben	16	1 = Ja	blind / ständig hilflos	20	1 = Ja	geh- und stehbehindert	
							22	1 = Ja
63	Ehefrau / Lebens- partner(in) B	Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am	gültig von	bis	unbefristet gültig	Grad der Behinderung	Erstmalige Beantragung / Änderung (Nachweis ist einzureichen)	
		13	15	19	1=Ja	57		
64	hinterblieben	17	1 = Ja	blind /ständig hilflos	21	1 = Ja	geh- und stehbehindert	
							23	1 = Ja

**Pflege-Pauschbetrag wegen unentgeltlicher persönlicher Pflege einer ständig hilflosen Person in ihrer oder in meiner Wohnung**

65	Name, Anschrift und Verwandtschaftsverhältnis der hilflosen Person(en)	Name anderer Pflegeperson(en)	Erstmalige Beantragung / Änderung (Nachweis ist einzureichen)
66			

**Andere außergewöhnliche Belastungen**

(z. B. Fahrtkosten behinderter Menschen, Krankheitskosten, Kurkosten, Pflegekosten)

67	Art der Belastung	Aufwendungen EUR	Erhaltene / Anspruch auf zu erwartende Versicherungsleistungen, Beihilfen, Unter- stützungen; Wert des Nachlasses usw.
			EUR
68		+	+
69	Summe der Zeilen 67 und 68	63	64

Für die - wegen Abzugs der zumutbaren Belastung - nicht abziehbar Pflegeleistungen wird die Steuerermäßigung für haushaltsnahe Dienstleistungen beantragt. Die in den Zeilen 67 und 68 enthaltenen Aufwendungen für haushaltsnahe Pflegeleistungen betragen (Aufwendungen abzüglich Erstattungen)

70		77	
----	--	----	--

**Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Handwerkerleistungen**

18

**Steuerermäßigung bei Aufwendungen für**

- geringfügige Beschäftigungen im Privathaushalt - sog. Minijobs -

71	Art der Tätigkeit	Aufwendungen (abzüglich Erstattungen) EUR
		202

- sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen im Privathaushalt

72	Art der Tätigkeit	207
----	-------------------	-----

- haushaltsnahe Dienstleistungen, Hilfe im eigenen Haushalt

73	Art der Aufwendungen	210
----	----------------------	-----

- Pflege- und Betreuungsleistungen im Haushalt, in Heimunterbringungskosten enthaltene Aufwendungen für Dienstleistungen, die denen einer Haushaltshilfe vergleichbar sind (soweit nicht bereits in den Zeilen 67 und 68 berücksichtigt); das in den Zeilen 67 und 68 als Erstattung für häusliche Pflege- und Betreuungskosten berücksichtigte Pflegegeld (§ 37 SGB XI) / Pflegetagegeld

74	Art der Aufwendungen	213
----	----------------------	-----

- Handwerkerleistungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen im eigenen Haushalt (ohne öffentlich geförderte Maßnahmen, für die zinsverbilligte Darlehen oder steuerfreie Zuschüsse in Anspruch genommen werden, z. B. KfW-Bank, landeseigener Förderbanken oder Gemeinden)

75	Art der Aufwendungen	214
----	----------------------	-----

**Nur bei Alleinstehenden und Eintragungen in den Zeilen 70 bis 75:**

Es bestand ganzjährig ein gemeinsamer Haushalt mit einer oder mehreren anderen alleinstehenden Person(en)

76	Name, Vorname, Geburtsdatum	Anzahl der weiteren Personen
		223
77		

**Nur bei Alleinstehenden oder Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartner und Eintragungen in den Zeilen 70 bis 75:**

Laut einzureichendem gemeinsamen Antrag sind die Höchstbeträge für die Aufwendungen lt. den Zeilen 70 bis 75 in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt

78		221	%
----	--	-----	---

**Nur in Fällen der Zusammenveranlagung oder Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern und Eintragungen in den Zeilen 70 bis 75:**

79	Es wurde 2014 ein gemeinsamer Haushalt begründet oder aufgelöst und für einen Teil des Kalenderjahres ein Einzelhaushalt geführt	Ehemann / Lebenspartner(in) A	Ehefrau / Lebenspartner(in) B
		219	220
		1=Ja	1=Ja

**Steuerermäßigung bei Belastung mit Erbschaftsteuer**

80	Ich beantrage eine Steuerermäßigung, weil in dieser Steuererklärung Einkünfte erklärt worden sind, die als Erwerb von Todes wegen ab 2010 der Erbschaftsteuer unterliegen haben (lt. gesonderter Aufstellung).
----	--

**Steuerbegünstigung für schutzwürdige Kulturgüter**

81	Steuerbegünstigung nach § 10g EStG für schutzwürdige Kulturgüter, die weder zur Einkunfts- erzielung noch zu eigenen Wohnzwecken genutzt werden	Abzugsbetrag EUR
		151

**Sonstige Angaben und Anträge**

Gesellschaften / Gemeinschaften / ähnliche Modelle i. S. d. § 2b EStG (lt. gesonderter Aufstellung)

91

92 Es wurde ein verbleibender Verlustvortrag nach § 10d EStG /  
Spendenvortrag nach § 10b EStG zum 31.12.2013 festgestellt für  stpfl. Person / Ehemann /  
Lebenspartner(in) A  Ehefrau /  
Lebenspartner(in) B

93 **Antrag auf Beschränkung des Verlustrücktrags nach 2013**  
Von den nicht ausgeglichenen negativen Einkünften 2014 soll folgender  
Gesamtbetrag nach 2013 zurückgetragen werden  EUR, -  EUR, -

94 **Einkommensersatzleistungen**, die dem Progressions-  
vorbehalt unterliegen, z. B. Krankengeld, Elterngeld, Mutterschafts-  
geld (soweit nicht in Zeile 27 bis 29 der Anlage N eingetragen) 120  EUR, - 121  EUR, -

95 **Nur bei Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern:**  
Laut übereinstimmendem Antrag sind die Sonderausgaben, außergewöhnlichen Belastungen sowie die Steuerer-  
mäßigung für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Handwerkerleistungen je zur Hälfte  
aufzuteilen (Der Antrag auf Aufteilung des Freibetrages zur Abgeltung eines Sonderbedarfs bei Berufsausbildung  
eines volljährigen Kindes ist in Zeile 52 der Anlage Kind, der Antrag auf Aufteilung bei Übertragung des  
Behinderten- oder Hinterbliebenen-Pauschbetrags in Zeile 66 der Anlage Kind zu stellen.). 222  1=Ja

96 **Nur bei zeitweiser unbeschränkter Steuerpflicht im Kalenderjahr 2014:** vom bis  
Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland stpfl. Person / Ehemann /  
Lebenspartner(in) A

97 Ehefrau /  
Lebenspartner(in) B

98 Ausländische Einkünfte, die außerhalb der in den Zeilen 96 und / oder 97 genannten Zeiträume  
bezogen wurden und nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegen haben (Bitte Nachweise  
über die Art und Höhe dieser Einkünfte einreichen.) 122  EUR, -

99 In Zeile 98 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34b EStG 177  EUR, -

100 Mir gehörte im Zeitpunkt der Beendigung der unbeschränkten Steuerpflicht (Wegzug) eine  
Beteiligung i. S. d. § 17 EStG an einer Kapitalgesellschaft / Gesnossenschaft 171  1=Ja 172  1=Ja

101 **Nur bei Personen ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Inland, die beantragen, als unbeschränkt steuerpflichtig  
behandelt zu werden:**  
Es wird für die Anwendung personen- und familienbezogener Steuerver-  
günstigungen beantragt, als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden. Antragsteller: 130

102  It. „Bescheinigung EU / EWR“ (bitte einreichen)  It. „Bescheinigung außerhalb EU / EWR“ (bitte einreichen)

103 Summe der nicht der deutschen Einkommensteuer unter-  
liegenden Einkünfte (ggf. „0“) 124  EUR, - 129  EUR, -

104 In Zeile 103 enthaltene Kapitalerträge, die der Abgeltungsteuer  
unterliegen oder - im Fall von ausländischen Kapitalerträgen -  
unterliegen würden 131  EUR, - 133  EUR, -

105 In Zeile 103 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34b EStG 177  EUR, -

106 **Nur bei im EU- / EWR-Ausland oder in der Schweiz lebenden Ehegatten / Lebenspartnern:**  
 Ich beantrage als Staatsangehöriger eines EU- / EWR-Staates die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen.  
Nachweis ist einzureichen (z. B. „Bescheinigung EU / EWR“).  
Die nicht der deutschen Besteuerung unterliegenden Einkünfte beider Ehegatten / Lebenspartner sind in Zeile 103 enthalten.

107 **Nur bei Angehörigen des deutschen öffentlichen Dienstes ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Inland,  
die im dienstlichen Auftrag außerhalb der EU oder des EWR tätig sind:**  
 Ich beantrage die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigelegt.

108 **Weiterer Wohnsitz in Belgien** (abweichend von den Zeilen 11 bis 13) bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit und Renten

109 Unterhalten Sie auf Dauer angelegte Geschäftsbeziehungen zu Finanzinstituten im  
Ausland? 116  1 = Ja  
2 = Nein 117  1 = Ja  
2 = Nein

110 **Unterschrift**  
Die mit der Steuererklärung / dem Antrag angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149, 150 und 181 Abs. 2 der Abgabenordnung,  
der §§ 25, 46 und § 51a Abs. 2d des Einkommensteuergesetzes sowie des § 14 Abs. 4 des Fünften Vermögensbildungsgesetzes erhoben.

Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt:

110 Datum, Unterschrift(en) Steuererklärungen sind eigenhändig - bei Ehegatten / Lebens-  
partnern von beiden - zu unterschreiben.

